

Empfehlungen und Hinweise zur Fachmatura Kommunikation & Information

Praktikum

- Das Praktikum soll so gewählt werden, dass es auf das künftige Studium und dessen Zulassungsbedingungen abgestimmt ist.

Fachmaturaarbeit

- Thema/Fragestellung: Das Thema bzw. die Fragestellung muss sich an der Praxis und den im Praktikumsalltag gesammelten Erfahrungen orientieren. *Es wird im Modul I eine Planungssitzung stattfinden, bei welcher neben den Praktika die Sprachaufenthalte mit den notwendigen Zertifikaten thematisiert werden.*
- Die Vorgehensweise/Methode muss sich ebenfalls an den entsprechenden Fachbereich anlehnen (z.B. fachspezifische Vorgehensweisen, Interviewpartner aus dem Praxisbereich). Die Fachmaturandin/Der Fachmaturand soll dabei zum wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden. *Es wird im Modul I (der Planungssitzung) gleichzeitig eine Einführung in das wissenschaftliche Schreiben der Fachmaturaarbeit durch eine Lehrperson der Schule stattfinden.*
- *Im Modul II, dem Impulstag K&I, wird das Verfassen des Abstracts für die Fachmaturaarbeit behandelt.*

Betreuung

- Die Fachmaturandin/Der Fachmaturand soll darauf hingewiesen werden, dass durch unterschiedliche Betreuungspersonen (von Schule und Betrieb) unterschiedliche Aspekte/Impulse eingebracht werden.
- In Betrieben, in denen die Fachmaturandin/der Fachmaturand durch zwei Personen (Praktikum/Fachmaturaarbeit) betreut wird, muss sichergestellt werden, dass alle über dieselben Informationen verfügen.
- Betreuungswechsel sind umgehend der Abteilungsleitung zu melden.
- Es wird dringend empfohlen, bis Mitte November die definitive Fragestellung, die Vorgehensweise sowie die Planung der Fachmaturaarbeit schriftlich festzuhalten.

Beurteilung

Zu berücksichtigen sind hierbei die Richtlinien sowie der Beurteilungsbogen. Die Vorgaben des Leitfadens sind verbindlich.

Problematische Arbeiten

- Zeichnet sich ab, dass eine Arbeit als ungenügend eingestuft werden könnte, wird dies dem zuständigen Prorektorat oder der Abteilungsleitung von Seiten der Betreuungsperson der Schule in der Austauschsitzung im Mai gemeldet.
- Ist nach der Präsentation klar, dass eine Arbeit ungenügend ist, wird das zuständige Prorektorat oder die Abteilungsleitung umgehend benachrichtigt.
- Die Betreuungsperson Schule führt die Schlussbesprechung mit der Fachmaturandin/dem Fachmaturanden durch.
- Bei Nichtbestehen der Fachmatura eröffnet der Prorektor oder die Abteilungsleitung der Fachmaturandin/dem Fachmaturanden die rechtlichen Möglichkeiten.
- Nach der Notenkonferenz der Abschlussprüfungen wird eine schriftliche Mitteilung (eingeschrieben) verschickt.